

F. Dringlichkeits- und Initiativanträge

D. 1 Atomwaffenabzug ist zuerst, aber nicht nur Sache der Kanzlerin

EinreicherInnen:

Detlef Gaida, Thomas Höllrich

Beschlussvorschlag:

Der Landesvorstand wird beauftragt, mit einem Schreiben, diese Problematik genau wie Barack Obama, zur Chefsache zu erklären und an die Bundeskanzlerin zu wenden.

Die Delegierten werden gebeten, neben einer Unterschriftensammlung auf dem Parteitag, Unterschriftensammlungen in den Basisorganisationen durchzuführen. Ebenso werden die Stadträte und Bürgermeister gebeten, gesellschaftlichen Druck von unten auszuüben.

Die Abrechnung dieses Beschlusses erfolgt im Sommer 2010 durch den Landesvorstand.

Begründung:

Barack Obama hat mit seinem Appell für eine atomwaffenfreie Welt für Aufsehen in Europa, inbegriffen Deutschland, gesorgt. Der Abzug der 20 000 in Büchel stationierten Raketen ist seit Jahren ein integraler Bestandteil des Kampfes der deutschen Friedensbewegung.

Jetzt kommt endlich auch in Deutschland in diese Angelegenheit richtig Bewegung.

Mehrere Bürgermeister, auch mit CDU - Parteibuch, haben sich mit dem Anliegen, den Abzug der Atomwaffen doch wie Barack Obama zur Chefsache zu machen, an die Bundeskanzlerin gewandt, jedoch nach Stand vom 22.10.2009 noch keine Kommune aus Sachsen.

Entscheidung des Parteitages

Angenommen: • **Abgelehnt:** •

Überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____